

Solar-Ranking

Hanau sonnt sich auf Rang zwei

[14.10.2024] In einem bundesweiten Ranking zeigt das Unternehmen Viessmann Climate Solutions, wie viele Solaranlagen die Kommunen bislang auf öffentlichen Dächern installiert haben. Auf Rang zwei der Großstädte mit mehr als 100.000 Einwohnern schafft es die Stadt Hanau.

Ein bundesweites [Städteranking](#) zur Photovoltaiknutzung auf öffentlichen Dächern hat jetzt Viessmann Climate Solutions veröffentlicht. Wie das Unternehmen mitteilt, hat es für die Analyse alle Solarinstallationen auf kommunalen Gebäuden aus dem Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur ausgewertet und in Relation zur Gesamtzahl der Solaranlagen pro Kommune gesetzt.

Sehr erfreut äußert sich die Stadt [Hanau](#) über ihre Platzierung. 58 Anlagen kann die hessische Kommune auf öffentlichen Gebäuden vorweisen. Damit schafft sie es im Vergleich der Großstädte mit mehr als 100.000 Einwohnern auf Rang zwei. Im bundesweiten Ranking über alle 194 Städte hinweg belegt sie den achten Platz. Laut der bundesweiten Analyse sind nur knapp über ein Prozent der solaren Dachanlagen auf öffentlichen Gebäuden. In Hanau sind es 3,1 Prozent. „Wir freuen uns sehr, dass unser Eigenstromkonzept, welches der städtische Eigenbetrieb IBM, Hanau Immobilien- und Baumanagement, vorantreibt, Früchte trägt“, kommentiert Hanaus Bürgermeister Maximilian Bieri das Ergebnis. „Das sind wichtige Investitionen in die Zukunft.“

[caption id="attachment_76537" align="alignleft" width="300"]

Blick von oben auf die neue PV-Anlage auf dem Bürgerhaus der Stadt Hanau.

Blick von oben auf die neue PV-Anlage auf dem Bürgerhaus der Stadt Hanau. (Stadt Hanau/Moritz Göbel)[/caption]

Die gute Platzierung ist das Ergebnis strategischer Planung, erklärt die Stadt. Im Jahr 2021 haben Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter von Hanau Immobilien- und Baumanagement (IBM) damit begonnen, geeignete Dächer im Solarkataster Hessen zu suchen. Auf mehreren kommunalen Bestandsgebäuden, etwa der Feuerwehr oder einer Schule, wurden daraufhin Solaranlagen installiert. Die größte der Anlagen befindet sich auf der August-Schärttner-Halle. Sie liefert 406 Kilowatt Peak (kWp). Neu- und Umbauten werden in Hanau grundsätzlich mit PV-Anlagen geplant.

Die Stadt will bis zum Jahr 2040 klimaneutral werden. Der dahingehende CO₂-Minderungspfad der Stadtwerke Hanau sieht unter anderem vor, den Photovoltaikausbau bis 2030 im Vergleich zu 2023 um 300 Prozent erhöhen. Dadurch können bis zum Jahr 2030 etwa 35.000 Tonnen CO₂ vermieden werden, heißt es vonseiten der Stadt. „Der Zubau von PV-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften spielt dabei eine große Rolle“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführerin Martina Butz.

Mit den derzeit installierten und den geplanten Solaranlagen kommt die Gesamtleistung in Hanau auf 3.300 kWp, was rund drei Millionen Kilowattstunden Strom entspricht. „Gemeinsam mit den Stadtwerken Hanau haben wir das Ziel, diese Zahl in den kommenden zehn Jahren auf 6.600 kWp zu verdoppeln. Das würde dann der Strommenge entsprechen, die alle Objekte, die vom IBM bewirtschaftet werden, benötigen“, sagt Bürgermeister Bieri.

(ve)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Hanau